

ZSWK 4.8.
Kubi 3-8
Sabi 4.8.
T 48
1.8.



UJZ 30

Universitätszeitung
Organ der
- 3. AUG 1982
30. Juli 1982
KARL - MARX - UNIVERSITÄT

Grundorganisationen sind gut gerüstet für neues Studienjahr

Schlussfolgerungen der Kommunisten der KMU nach der 4. Tagung / Erfahrungen der GO Kultur- und Kunstwissenschaften, Geschichte und ANW

SED-GOL, Kük: Auch für die Genossen der Grundorganisation Kultur- und Kunstwissenschaften war die 4. Tagung des ZK der SED Anlaß, Zwischenbilanz über die Erfüllung des Kampfprogramms zu ziehen und die geplanten Aufgaben in Lehre, Erziehung und Forschung anhand der höheren Maßstäbe der 4. Tagung kritisch zu überprüfen.

Eine Grundorientierung für die differenzierte Auswertung erhielten die Genossen auf den am 3. und 12. Juli durchgeführten Mitgliederversammlungen, auf denen der präzisierbare Plan der massenpolitischen Arbeit beschlossen worden ist und über Grundfragen der sozialistischen Kultur- und Kunstentwicklung im Zusammenhang mit dem weltweiten Kampf für Frieden bzw. zum Thema „Das Statut – Grundgesetz des Handbuchs jedes Kommunisten“ referiert und diskutiert wurde.

Die Diskussionen in den Parteilgruppen und auf den Mitgliederversammlungen bestätigen eine positive Zwischenbilanz der Erfüllung der Kampfprogramme. So hat die Sektion in der Forschung und Öffentlichkeitsarbeit, Wissenschaftler wie Künstler, eine hohe Leistungsfähigkeit nachgewiesen. Die Grundorganisation konzentriert ihre Kraft gegenwärtig darauf, das internationale CCHA-Kolloquium „Kunst und Reformation“ in Eisenach (Verantw. Leiter Genosse Prof. Dr. Ullmann) vorzubereiten und die Arbeit am Zentralen Forschungsprojekt der KMU „Kunst und sozialistische Wertorientierung“ (verantw. Leiter Genosse Prof. Dr. John) zu verstärken.

Umsetzung des neuen Ausbildungsplanes im Mittelpunkt

Interview mit Dr. Ulrich Heß, Sekretär der GO Geschichte

UZ: In den Mitgliederversammlungen im Monat Juli wurde eine Zwischenbilanz über die Erfüllung des Kampfprogramms nach den von der 2. und 4. Tagung des ZK gesetzten Kriterien und Maßstäben vorgenommen. Welche Schwerpunkte wurden bei euch diskutiert?

Dr. Heß: Die Grundorganisation un-

serer Sektion hat sich seit dem 3. Plenum des ZK der SED auf folgende Fragen konzentriert: Wir waren bemüht, die Fähigkeit und Bereitschaft aller Genossen stärker auszuprägen, selbständig die Orientierungen der Partei durchzusetzen. Hier gibt es Fortschritte. Sie wurden in der Vorbereitung der Friedensdemonstration und bei der Diskussion über das 4. Plenum sichtbar. Eine große Rolle spielen in den zurückliegenden Wochen Probleme der kommunistischen Erziehung der Studenten. Die Diskussion über die neuen Ausbildungspläne für die ML-Lehrer, für die Lehrer Geschichte/Deutsch – hier wird gemeinsam mit der Sektion Germanistik/Literaturwissenschaft ein abgestimmter Kombinationsstudienplan erarbeitet – sowie die Vorbereitung einer wissenschaftlich-methodischen Konferenz zur Geschichtsausbildung für 1983 haben Fragen der Erziehung und Ausbildung sehr stark in den Vordergrund gerückt. Schließlich haben auf der Grundlage einer Analyse der Partelleitung Beratungen zur Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses stattgefunden, die zu einer rascheren politischen und wissenschaftlichen Profilierung der Forschungsstudenten und Assistenten beitragen werden.

UZ: Welche Aufgaben ergeben sich daraus für euch für einen reibungslosen Anlauf des neuen Studienjahres?

Dr. Heß: Vor der GO steht die Aufgabe, die Konzeptionen und Ideen bei der Umsetzung des ML-Lehrerplans und des Studienjahresablaufplans zu realisieren. Die vorlesungsfreie Zeit im September ist die erste Probe auf das Exempel. Anfang September werden wir gemeinsam mit der staatlichen Leitung die Vorbereitung der 1. Studienwoche, die Arbeit mit dem neuen 1. Studienjahr und die Arbeit mit dem ML-Lehrerplan kontrollieren.

Schließlich wollen wir auch weiterhin bestimmte Elemente des neuen ML-Lehrerplans in die anderen Fachrichtungen und in höheren Studienjahren einbauen.

UZ: Welche besonderen Maßnahmen sind für die Eingliederung der neuen Studenten in den Studienprozess vorgesehen?

Dr. Heß: Die APO I unserer GO hat im vergangenen Studienjahr gute Erfahrungen bei der Einbeziehung des 1. Studienjahres gemacht, die wir wieder nutzen wollen. Deshalb sind

die Beraterkonzeptionen bereits ausgearbeitet und in der APO-Leitung der APO II diskutiert worden. Im Dezember werden wir wiederum mit allen Gruppenfunktionären von Partei und FDJ über erste Ergebnisse der politischen Arbeit und des Studiums beraten. Für besonders wesentlich halten wir, die neuen Studenten mit dem Anliegen der V. Hochschulkonferenz vertraut zu machen, damit sie die Möglichkeiten der neuen Studienpläne auch tatsächlich ausschöpfen.

Monographie zusätzlich im Plan

SED-GOL ANW: Auf der Grundlage der Materialien der 4. Tagung des ZK der SED bereiten die Genossen der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften in den Mitgliederversammlungen der Monate Juni und Juli wie auch in Parteilgruppenversammlungen über ihren Beitrag zur Realisierung der gewachsenen gesellschaftlichen Aufgaben.

Im Rahmen der Vorbereitungswoche des Studienjahres 1982/83 wird zusätzlich zu den bewährten Vorlesungen der erfahrenen Genossen Hochschullehrer eine spezielle Veranstaltung für die Studierenden des neuen 1. Studienjahres vorbereitet, in der der Leiter des die Ausbildung tragenden Wissenschaftsbereiches die Studierenden mit spezifischen Anforderungen und Aufgaben ihres Studiums vertraut machen wird. Die Aufgaben für das organisierte Selbststudium in der Zeit vom 1. bis 29. September wurden erarbeitet und werden am 30. August durch den Vorsitzenden des Lehr- und Erzieherkollektivs erläutert und den Studenten übergeben. Einer guten Tradition folgend werden die Studenten höherer Studienjahre den Neumatrikulierten von Anfang an mit Rat und Tat zur Seite stehen – das wird auch die Unterbringung in den Wohnheimen einschließen.

Ein Schwerpunkt der Beratungen und Festlegungen zur Forschungsplanung 1983 war die Überführung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Aus- und Weiterbildung. Neben der zielstrebigem Zuwendeförderung der Arbeiten an einem Nachschlagewerk „Die Länder Afrikas“ für den Dietz Verlag wurde zusätzlich in den Plan eine Monographie „Wege zum Sozialismus in Asien und Afrika“ für den gleichen Verlag (Reihe Wissenschaftlicher Kommunismus) aufgenommen.

Agrarpädagogisches Kolloquium

(UZ-Korr.) Das V. Agrarpädagogische Kolloquium fand kürzlich unter dem Thema „Einheitlichkeit und Differenziertheit im landwirtschaftlichen Unterricht“ an der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin statt.

36 Referenten kamen zu Wort, darunter 8 Gäste aus der VR Polen, der Ungarischen VR und der Schweiz. Grundlage für die Aus- und Weiterbildung landwirtschaftlicher Fachkader sind schul- und bildungspolitische Dokumente der Partei der Arbeiterklasse. Der XII. Bauernkongress bekräftigte nachdrücklich auf Grund der gestiegenen Leistungsanforderungen an den landwirtschaftlichen Produzenten bildungspolitische Konsequenzen. Davon ausgehend wurden in den Referaten auf dem Kolloquium auf eine sehr vielfältige Art und Weise die Möglichkeiten der didaktischen Differenzierung und didaktischen Integration dargestellt.

Das umfangreiche Programm bot eine Fülle von neuen Erkenntnissen. Die Studenten der Fachrichtung Berufsschullehrer Tierproduktion erhielten für ihre wissenschaftlich-produktive Tätigkeit viele Anregungen.

Im Schlußwort wurde zum Ausdruck gebracht, daß wir in der Theoriebildung zur Position „Einheitlichkeit und Differenziertheit“ in der Berufs- und Ingenieurausbildung noch am Anfang stehen, dieses Kolloquium aber als ein erfolgreicher Schritt in dieser Richtung zu werten ist.

Höhe Ehrung für KMU-Angehörigen

(UZ) Im Haus des MdL in Berlin wurde Genosse Doz. Dr. sc. Pano Terc, stellv. Dir. des IIS, mit der Verdienstmedaille der Organe des Ministeriums des Innern in Bronze geehrt.

Erfolgreicher Studienaufenthalt

(UZ-Korr.) Dr. S. DasGupta, leitender Mitarbeiter des Defence Research and Development Establishment in Gwalior (Indien), war im Rahmen des Kulturabkommens DDR im Mai/Juni Gast des Instituts für Pharmakologie und Toxikologie der Karl-Marx-Universität.

Dr. DasGupta berichtete in Vorträgen vor den Mitarbeitern des Instituts und in der Abteilung Kryomedizin der Medizinischen Akademie Dresden über neuere Forschungsergebnisse aus seinem Arbeitsgebiet. Besuche in anderen Instituten für Pharmakologie und Toxikologie, u. a. in Berlin, Erfurt, Jena und Rostock, boten Gelegenheit zum Meinungsaustausch und zum Kennenlernen von Ergebnissen und Entwicklungstendenzen in der toxikologischen Forschung der DDR.

Auskünfte rund um die Vornamen

(UZ-Korr.) Die dem Wissenschaftsbereich Namensforschung der Sektion TAS angeschlossene Vornamenberatungsstelle hat im Jahr 1981 wiederum etwa 800 Auskünfte erteilt, zumeist in schriftlicher Form. Bis Mitte April 1982 waren es bereits 180. Damit leistet die Vornamenberatungsstelle einen wichtigen Beitrag in der Öffentlichkeitsarbeit der KMU. Diese Beratungstätigkeit ist auch in sprachpflegerischer Hinsicht von Bedeutung. Die Auskunftsfähigkeit wird von Dr. J. Schulz, wiss. Sekretär der Sektion TAS, geleitet und von K. Kahler, Ökonam der Sektion TAS, unterstützt.

Protest gegen Mordterror des Aggressors Israel in Libanon hält unvermindert an

KMU-Angehörige bekunden ihre feste Solidarität mit dem palästinensischen und libanesischen Volk



Alles, was ihm nach einem israelischen Luftangriff auf Wohnviertel im Westen Beiruts blieb, hält dieser Junge in einem Bündel auf seinen Knien fest. Foto: ADN-ZB

Die Protestwelle gegen die blutige Aggression Israels gegen das palästinensische und das libanesischen Volk hält weiter an. Weitere Kollektive der KMU verurteilen in Protestresolutionen diesen von den Israelis betriebenen und von den USA unterstützten grausamen Vernichtungsfeldzug.

Die Gewerkschaftsgruppe Heizungstechnik/Aug. Maschinenbau verbindet den Protest mit einer Solidaritätsspende auf das Konto 833, ebenso die Kollegen des Meisterbereiches Bau-

nebergewerke. Weitere Resolutionen erreichten die UZ von den Mitgliedern der Gewerkschaftsgruppe Fernmeldetechnik von den Kollegen der Gewerke Klima-Lüftung sowie Sanitärtechnik der Betriebstechnik Stadtmittel, der Betriebstechnik UB, der Gewerkschaftsgruppe BMSR-Technik, der Elektrowerkstatt Stadtmittel sowie von den Kollegen des AGL-Bereiches Technik. Immer wieder wird in den Protest gegen die Invasion auch die Haltung der US-Administration einbezogen.

Diplome an äthiopische Medizinstudenten wurden überreicht

Letzte Diplomverteidigungen an den Sektionen



Masrasha Abuhay und Megees Tironeh während der feierlichen Diplomübergabe am Bereich Medizin. Foto: R. Müller

Dehab Belay, Masrasha Abuhay und Megees Tironeh erhielten als erste äthiopische Staatsbürger am 12. Juli in feierlicher Form die Diplome überreicht. Damit haben sie nach zweieinhalbjähriger Aus- und Weiterbildung erfolgreich ihre Qualifizierung am Bereich Medizin abgeschlossen. Jetzt sind sie wieder in ihrem Heimatland, um dort die medizinische Versorgung der Bevölkerung zu unterstützen.

In diesen Tagen erhalten an den Universitäten und Hochschulen der DDR Tausende Studenten nach er-

folgreicher Verteidigung die Diplome überreicht. Einer von ihnen ist Frank Benkert von der Sektion Mathematik. Das Thema seiner Diplomarbeit lautete: „Anwendung und Korrekturen zur Verbesserung der Konvergenz der Lösungen bei der Homogenisierung einer elliptischen Differentialgleichung zweiter Ordnung“.



Die Universitätszeitung wünscht allen ihren Lesern und ehrenamtlichen Mitarbeitern einen erholsamen Urlaub. Die nächste Ausgabe erscheint am 3. September. Foto: R. Müller

Heute:

- 3 Porträt einer Karl-Marx-Stipendiatin
- 4 Lexikon für Neumatrikulierte
- 5 Anrechte für das Studienjahr 1982/83
- 6 Interlager-Sommer in Grünau